

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Zugangswort  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Hr. Dr.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 27.

Montag, 3. Februar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zeiger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebesages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters Max Paul Holzmann in Riesa wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Riesa, den 1. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht. K 21/06.

Nach § 48 der Straßenpolizei-Ordnung für die Stadt Riesa sind bei eintretendem Lanwetter sofort sämtliche Fußwege vom Schnee zu befreien. Das Herauschaffen von Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern auf die Straße zum Zwecke der Lagerung dafelbst ist verboten.

Auf diese Bestimmung wird hiermit erneut mit dem Bemerkten hingewiesen, daß Zuwiderhandlungen nach § 57 der Straßenpolizei-Ordnung mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Februar 1908. G.H.

Am 5. Februar ds. Jrs., 10 Uhr vormittags wird auf dem Kasernenhofe der 2. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 ein ausgemustertes Krümmersperd versteigert. 2. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 3. Februar 1908.

—\* Tagesordnung zur Sitzung des Stadt-Verordneten-Kollegiums am Dienstag, den 4. Februar 1908, nachmittags 6 Uhr. 1. Ratsbeschl. betreffend den Beitritt der Stadtgemeinde Riesa zu einem zu gründenden Gemeindeverbande zwecks Erlangung der Mitgliedschaft des Deutschen Städtebundes. 2. Ratsbeschl., betreffend die an die Höhe Ständerversammlung zu erlassende Petition zu den königlichen Dekreten Nr. 24 und 29. 3. Ratsbeschl., betreffend die Verwendung des Sparkassenreingewinnes vom Jahre 1906. 4. Ratsbeschl., betreffend die Befestigung der Gehaltsbezüge für die auszu-schreibende Gas- und Wasserwerksdirektorstelle. 5. Ratsbeschl., betreffend den Ankauf des Westfälischen Bankhauses. 6. Ratsbeschl., betreffend die zu erlassende Bekanntmachung, den Verkehr mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen. 7. Ratsbeschl., betreffend die Einziehung von Kosten für eine umgekehrte Straßenlaterne. Nichtöffentliche Sitzung. Ratsdeputierte: Herr Bürgermeister Dr. Dehne, Herr Stadtrat Kommerzienrat Dymel.

—\* Im Monat Januar 1908 wurden im hiesigen Städtischen Schlachthof geschlachtet: 800 Tiere und zwar: 20 Pferde, 110 Rinder (9 Ochsen, 20 Bullen, 65 Kühe, 16 Jungkühe), 419 Schweine, 154 Kälber, 92 Schafe, 4 Ziegen und 1 Hund. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischschau für gänzlich untauglich zum Genuss für Menschen befunden: 1 Schwein. Dasselbe wurde der Abdecker zur Vernichtung überwiesen. Als bedingt tauglich wurde befunden: 1/4 Kuh, 2 1/2 Schweine und 1 Kalb. Das Fleisch dieser Tiere wurde nach vorherigem Kochen auf hiesiger Freibank verpundet. Als tauglich aber minderwertig waren anzusehen: 3 3/4 Kuh, 3 3/4 Schweine und 1 Kalb, welche Tiere im rohen Zustande auf der Freibank zum Verkauf gelangten. An Organen waren zu vernichten bei Pferden: 1 Lunge und 2 Lebern, bei Rindern: 41 Lungen, 7 Lebern, 5 Darmkanäle, 7 sonstige einzelne Organe und 8 Kilogramm Muskelfleisch, bei Kälbern: 2 Lungen, 1 Leber und 2 sonstige Organe, bei Schweinen: 34 Lungen, 27 Lebern, 7 Darmkanäle und 7 sonstige Organe, bei Schafen: 7 Lungen und 1 Leber, bei Hunden: 1 Lunge und 1 Darmkanal. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt und zur Kontrollbefähigung vorgelegt: 1/4 Rind und 1 Kalb.

—\* Die erneute Einsegnung des Julians Franz'schen Ehepaars, das am Freitag voriger Woche das goldene Hochzeitsfest begehen konnte, fand gestern mittags 1 Uhr in der Trinitatiskirche durch Herrn Pfarrer Friedrich statt. Dem feierlichen Akte wohnte eine Deputation des hiesigen Rgl. Schül. Militärvereins, dessen Ehrenmitglied der Jubelpaarung ist, bei. Sr. Maj. der König hatte dem Jubelpaar eine mit eigenhändiger Widmung versehene Ehrenbibel geschenkt, deren Uebergabe bei dem Trauungsakte erfolgte. Möge dem würdigen Jubelpaar noch ein recht heiterer Lebensabend beschieden sein.

—\* Am 1. Februar feierte ein altbewährter Beamter, der Lokomotivführer 1. Klasse Herr Richard Vetsch hier, sein 25 jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar wurden mannigfache Beweise der Wertschätzung an seinem Ehrentag aus Kollegen- und Bekanntenkreisen zu teil. Die Aufmerksamkeiten klangen allenthalben aus in dem Wunsche, daß es ihm vergönnt sein möge, in voller geistiger und körperlicher Frische noch lange seines schweren und verantwortungsvollen Berufes walten zu können.

—\* Der Wasserstand der Elbe ist hier, nachdem das obere Eis vorübergegangen ist, wieder im langsamen Fallen begriffen. Vom Sonnabend zum Sonntag fiel das Wasser auf 30 Zentimeter über Null und zu heute war weiterer Fall zu verzeichnen. Bei Teufsch scheint ein Daggerschiff der Elbschiffahrt zum Opfer gefallen zu sein. An der Nordbahnbrücke lag das Fahrzeug, dessen

wertvollere Bestandteile zum größten Teile beseitigt worden waren. Es wurde mitgerissen und ist wahrscheinlich zertrümmert worden.

—\* Auf einem Winterfelddienste begriffen Schwirren heute Vormittag mehrfach Oshager Ulanen durch die Straßen unserer Stadt. Das Regiment war früh 5 Uhr in Oshag aufgedröhen und bis Ostrau geritten, von wo die Uebung ihren Anfang nahm. Sie zog sich bis an und über die Riesaer Elbbrücke und war vormittags gegen 11 Uhr beendet.

—\* Der Verband Riesa des Wohltätigkeitsvereins Sächs. Festschule hielt gestern seine zahlreich besuchte Jahreshauptversammlung ab. Ein erfreuliches Bild zeigte der Rassenbericht; er schloß mit einem Bestande von ca. 1000 M. ab. 200 M. wurden dem Freiheitsfonds des Stadtkrankenhauses überwiesen. Unterstützungen wurden in diesem Jahre ca. 500 M. gewährt. Die Mitgliedszahl betrug 528. Zum Vorstehen wurde wieder Herr Schaffner Volgtänder, zum Kassierer Herr Curt Krogberg gewählt. Mitgliedslisten zu 50 Pfg. können jederzeit bei letzterem entnommen werden.

—\* Die vom hiesigen Theaterverein zum Besten des Verbands Riesa des Wohltätigkeitsvereins Sächs. Festschule gestern abend veranstaltete öffentliche Aufführung hätte in ansehnlicher Weise besser besucht sein können. Der Saal war nur schwach besetzt, sodaß ein nennenswerter Ueberschuß kaum erzielt worden sein dürfte. Das zur Darstellung gebrachte Stück, „Der Brand von Rummelsdorf“, gab vielen Anlaß zur Heiterkeit und seine treffliche Wiedergabe stellte dem Können der Darsteller das beste Zeugnis aus. Nächsten Sonntag soll die Aufführung in Gröba wiederholt werden zum Besten der dortigen Gemeindefantonie.

—\* Die ersten Tage des Vormung haben der Kinderwelt fast unerwarteterweise noch reiche Winterfreuden gebracht. Nicht nur können sich die Kinder jetzt mit Schneeballschlachten oder mit Schlittschuhlauf auf den Straßen, sondern auch an Schlittensfahrten auf den nach der Elbe zu führenden abschüssigen Straßen vergnügen. Beliebte Treffpunkte der schlittensfahrenden Jugend sind die Straße an der Gasanstalt und die Parkstraße. Mit Schlitten in allen Systemen von dem schönsten eisernen Schlitten bis zur einfachen „Käsefische“ herab gleiten die Kinder in heller Jugendlust die Straßen hinunter. Der Erwachene bleibt dort gern einige Augenblicke stehen und freut sich an dem kindlichen Treiben, dabei stücker der eigenen schönen Jugendzeit gedenkend, da er sich selbst diesen Freuden hingab. Da diese Straßen nur geringen Fußverkehrsverkehre aufweisen, läßt man wohl auch die Kinder gern gewähren und hört sie nicht in ihrem un-schuldigen Vergnügen.

—\* Einem vor einigen Monaten vom hiesigen Pionierbatalion entlassenen Wajfeldwebel, der bei der 1. Kompagnie stand, dem jetzigen Strommeistersaspirant Herrn Langheinrich in Schrimm (Posen) wurde dieser Tage der Lohn für eine wackere Tat zu teil. Es wurde ihm von Sr. Majestät dem Kaiser die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Am 5. August 1907 fiel der des Schwimmens wenig kundige Briefträger Hölle aus Czegzewo, als er sich mitten auf der Warthe befand, aus einem Kahn in den Fluß. H. wäre sicher ertrunken, wenn nicht mit größter Geistesgegenwart und Unererschrockenheit Herr Langheinrich ihm nachgesprungen wäre und ihn mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hätte.

—\* In der schon in voriger Nummer erwähnten Direktorialssitzung des Großenhainer Kreisvereins für innere Mission, die am 24. Januar im Verhandlungslokal der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrates Dr. Uhlmann stattfand, nahmen die Herren Direktorialmitglieder Superintendent Pache, Oberjustizrat Scheuffler, Justizrat Kretschmar und Obersekretär Obenaus-Großen-

hain, Kammerherr Freiherr von Spörcken-Berthold, Pfarrer Friedrich und Stadtrat Dreschner-Riesa, Pfarrer Koch-Braun, Pfarrer Bahmann-Schiffa, Fabrikdirektor Gasterstädt-Gröbzig und Kaufmann Reichig-Glaubitz teil. Nach Eröffnung der Sitzung wurde zu Punkt 1 a der Tagesordnung über die Jahresversammlung des Vereins über die Brüberanstalt mit Rettungshaus Moritzburg am 28. Mai 1907 Mitteilung gegeben. Zu Punkt 1 b, c und e wurden der 20. Jahresbericht über die deutsche lutherische Seemannsmission im Jahre 1906 und der Jahresbericht der Brüberanstalt mit Rettungshaus zu Moritzburg auf das Jahr 1906, sowie die Mitteilungen des Stadtvereins für innere Mission in Dresden auf das 32. Vereinsjahr 1906 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Weiter wurde Kenntnis genommen zu Punkt 1 b von der Berechnung der Jahresbeiträge der Herberge Großenhain und Riesa für den sächsischen Herbergsverband auf 1907, zu Punkt 1 f von dem Nachweise über Verwendung der königlichen Vergütungsinfen Weihnachten 1907, zu Punkt 1 g, Ankauf von 2000 M. in 4 % Wertpapieren für den Kreisverein betr., zu Punkt 1 i von der Uebersicht über den in den Naturverpflanzungen Großenhain und Riesa im Jahre 1907 entstandenen Aufwand und zu Punkt 1 k von der seitens des Herrn Superintendent Pache berichteten Mitteilung über Wahl des Herrn Regierungssassessors von Könnert zum Vorsitzenden des Herbergsausschusses in Großenhain. Punkt 2. Auf vom Herrn Oberjustizrat Scheuffler gestellten und von der Versammlung zugestimmten Antrag wurden durch Zuzug Herr Geheimrat Regierungsrat Dr. Uhlmann als Vorsitzender, Herr Superintendent Pache als Stellvertreter desselben, Herr Justizrat Kretschmar als Schriftführer, Herr Pfarrer Bahmann als dessen Stellvertreter und Herr Obersekretär Obenaus als Schatzmeister des Kreisvereins einstimmig wiedergewählt. Die Uebersicht wurde allseitig angenommen. Zu Punkt 3, Angelegenheiten der Herberge zur Heimat in Riesa betr., brachte der Herr Vorsitzende den von dem Kreisvereine als Befürworter der Herberge mit der Firma Wilhelm Wiegler in Oshag über Vermietung mehrerer Herbergräume unterm 16. September 1907 abgeschlossenen Mietvertrag in seinen wesentlichen Teilen zur Kenntnis der Versammlung. Nächstdem wurde im Hinblick auf einen seitens des Riesaer Herbergsausschusses gemachten, auf weitere bessere Ausnützung des Herbergsgrundstückes hinzielenden Vorschlag beschlossen, bei dem jetzigen Sachstande es vorläufig bewenden zu lassen. Weiter wurde behufs Bekreitung des durch Baulichkeiten in der Herberge im vorigen Jahre entstandenen Aufwandes beschlossen, für diese Herberge ein Darlehn von 4500 M. bis zu 4 % aufzunehmen. Zu Punkt 4 wurde dem von dem Herrn Vorsitzenden vorgebrachten und begründeten Gesichtspunkte allseitig zugestimmt, daß auf möglichste Förderung der Arbeitsnachweise hingewirkt werde, und zwar durch Herbeiführung einer Mitwanderung der Arbeiter aus den Großstädten namentlich auch im Interesse des Gewerbestandes. Nach Berichterstattung des Herrn Superintendent Pache zu den Punkten 5-9 wurde die Gewährung von 20 M. für Zwecke der Flussschiffahrt und von 30 M. für das Schifferheim in Hamburg aus Kreisvereinsmitteln beschlossen, ebenso von dem Angebote des Buchs „Rundreise durch die innere Mission“ Gebrauch zu machen fernher wegen des männlichen Helfers in der Amalienstiftung in Großenhain vorgeschlagene anderweitige Vereinsborung zu genehmigen, dagegen auf das Angebot des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke bei dem von dem Wohlthätigkeitsverein in Großenhain diesfalls getroffenen Maßnahmen es bewenden zu lassen. Zu Punkt 10 wurden bez. anderweit aus Kreisvereinsmitteln bewilligt: 50 M. der Gemeindefantonie in Kadoburg und 20 M. derjenigen in Jahnshausen. Zu Punkt 11 a, b, c. Die Haushaltungspläne der Herbergen zur Heimat in Großenhain und Riesa auf das Jahr 1908 wurden mit den zu ihnen gegebenen Erläuterungen und Berichtigungen ge-